

Gemeinde

aktuell

3/2016

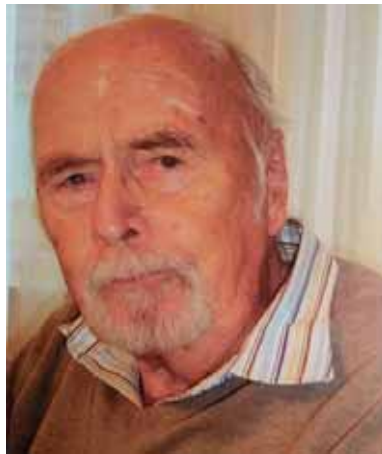
Nachrichten aus der Zwinglikirche

TRAUER UM DREI ALTKURATOREN

Dkfm. Franz Schindler (1921–2016)
Mag. Wolfgang Gäbler (1932–2016)
Alfred Heinrich (1930–2016)

Innerhalb weniger Wochen, zwischen Mitte Mai und Anfang Juli, sind drei Altkuratoren gestorben, und damit ist auch ein Stück Gemeindeggeschichte zu Ende gegangen. Jeder von den dreien hat auf seine Weise unsere Gemeinde mitgestaltet.

Fotos: Hubertus Hecht



Franz Schindler starb am 10. Mai im 96. Lebensjahr. Er war Kurator von 1958–1963. Die Nachkriegswehen waren noch immer zu spüren. Die finanzielle Lage der Gemeinde war schwierig. Erst unter seiner Leitung konnten die Kriegsschäden beseitigt und die Kirche teilweise saniert werden. Franz Schindler war aber auch danach in der Gemeinde sehr aktiv und hatte bis ins hohe Alter Funktionen in der Gemeinde inne. So war er bis 2011 Gemeindevertreter und Rechnungsprüfer. Zu seiner Ehrenkonfirmation im vergangenen Jahr hielt er noch eine launige Ansprache.

Wolfgang Gäbler starb einen Monat später, am 10. Juni. Er war Kurator von 1978–1984. In seine Amtszeit fiel die Generalsanierung des Kirchengebäudes mit der Dachdeckung, dem Einbau der Gemeindküche und eines zweiten WCs, dem Neuanstrich der Fassade, der Erneuerung des Gittertors und dem Ausmalen der Gemeinderäume. Ein besonderer Verdienst war aber auch die Sanierung der Finanzen. Ihm gelang es, die Gemeinde schuldenfrei zu machen. Er führte eine Gemeindevumlage ein, die zwar anfangs auf Widerstand stieß aber letztlich einen ausgeglichenen Haushalt zur Folge hatte.

Alfred Heinrich starb am 2. Juli im 87. Lebensjahr. Er war Kurator von 1984–1997.

Heinrich war in zahlreichen Arbeitsbereichen und Funktionen tätig, bis zu seinem Tod gehörte er der Gemeindevertretung an, bis vor einem Jahr dem Kirchenbeitragsausschuss. Er setzte starke Akzente mit der Planung zahlreicher Veranstaltungen. Er brachte sein soziales Engagement und seine humane versöhnliche Einstellung in die Gemeindegarbeit ein. Über mehrere Jahrzehnte machte er Kabarett, schrieb Sketches für Feste, Jubiläen und andere kirchliche Veranstaltungen.

Heinrich war aber auch übergemeindlich tätig. Er gehörte der Synode, dem Oberkirchenrat und den Synodenausschüssen an und war eine Periode Synodalkurator Stellvertreter.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

NEUE GEMEINDEPÄDAGOGIN: YVONNE CHYTIL

Liebe Gemeinde!

Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Yvonne Chytil. Ich habe die letzten Jahre an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule studiert und die Ausbildung zur Gemeindepädagogin fast abgeschlossen. Jahrelang war ich in der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit Wien 1., Reformierte Stadtkirche tätig. Ich begleitete und betreute die Konfirmanden und gestaltete zuletzt einen sogenannten Teeniegottesdienst für 10–13jährige. Neben der kirchlichen Arbeit bin ich schon lange in der Pfadfinderbewegung aktiv. Seit 2007 bin ich Leiterin bei den Pfadfindern und bin daher auch schon viele Jahre geübt, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Ich habe übrigens auch einen Bezug zur Ge-



meinde, denn mein Großvater, Karl Chytil, war Kurator in der Zwinglikirche.

Ich habe zwei Schwestern, mit denen ich gerne meine Freizeit verbringe. Wenn ich einmal von meinem Alltag abschalten möchte, fahre ich gerne in den Garten, lese ein Buch oder gehe schwimmen, im Winter Schifahren.

Es macht mir Spaß, mit Jugendlichen etwas zu unterneh-

men, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Ich bin schon gespannt, was mich in Ihrer Gemeinde erwartet. *Yvonne Chytil*

Yvonne Chytil wird Pfarrer Hennefeld im kommenden Jahr bei der Konfirmandenarbeit unterstützen und mit ihm das Konfirmandenjahr gestalten.

Termine für die Konfirmanden:

- Sonntag, 25. September, 10:00: 1. Konfi-Treffen nach dem Familiengottesdienst
- Samstag/Sonntag 12./13. November: Konfi-Freizeit gemeinsam mit Wien-Süd in Margarethen am Moos
- Donnerstag, 25. Mai 2017, 10:00: Konfirmation gemeinsam mit der Ehrenkonfirmation

EHRENKONFIRMAND/INNEN

*Bild: v.l.n.r. vorne:
Radner, Neuhauser,
Kirnbauer, Förster
dahinter: Fisa,
Hennefeld, Sestak*



Goldene:
Ing. Franz
Radner

Diamantene:
Karl-Heinz
Fisa

Steinerne:
Peter Sestak

Eiserne: Elfriede Kirnbauer, Gertrud Neuhauser, Brita Foerster

Gemeindeausflug mit der Gemeinde Wien-Süd

Samstag, 24.9.

nach Grafenegg und zum Heldenberg. Treffpunkt: 7:50 vor der Zwinglikirche.

www.zwinglikirche.at

Geschichtenkiste

Sonntag, 16.10., 10:00

Sonntag, 10.11., 10:00

Gottesdienst
für Kinder ab
4 Jahren



Nachrichten aus der Zwingligemeinde: Neuer Küster

Wir verabschieden uns von Aziz und Piroška und wünschen beiden für ihre beruflichen und persönlichen Veränderungen sowie ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Unser neuer Küster heißt Ermiyas Solomon und kommt aus Äthiopien. Er tritt am 1. September seinen Dienst bei uns an. Im nächsten GA wird er sich persönlich vorstellen.

Europäische Theaternacht
teatro caprile
in der Zwinglikirche



Samstag, 19.11., 19:30

VERANSTALTUNGEN HERBST

SEPTEMBER

Chorproben jeweils Montag, 19:00
29.8., Probe für den 4.9.
5.9. und 19.9.

Aktive Senioren jeweils Dienstag
13.9., 14:30 „Köpfchen – Köpfchen“
27.9. Ganztagsausflug zur „Stonehenge-
Ausstellung“ in Mistelbach. Anmeldung er-
forderlich, Info in der Pfarrkanzlei.

Frauen
Samstag, 17.9. – Sonntag, 18.9., HB-Mitar-
beiterinnentreffen in Salzburg

Schachklub Donnerstag, 19:00
1.9.

OKTOBER

Chorprobe jeweils Montag, 19:00
3.10. und 17.10.

Aktive Senioren jeweils Dienstag
4.10., 14:30 Heiteres Konzentrations- und
Gedächtnistraining
18.10., 14:30 Fitness-Training mit Elisabeth
Pühringer.

Frauen
Freitag, 14.10., 18:00

Taizégebet Mittwoch, 19:00
1. Termin nach der Sommerpause:
19.10., eine Woche früher wg. Nationalfeiertag

Schachklub Donnerstag, 19:00
6.10.

NOVEMBER

Chorprobe jeweils Montag, 19:00
7.11., 21.11.

Aktive Senioren jeweils Dienstag
8.11. 14:30 Heiteres Konzentrations- und
Gedächtnistraining
22.11. 14:30 Thema folgt

Frauen
Freitag, 11.11., 18:00

Taizégebet
Mittwoch, 30.11., 19:00

Schachklub Donnerstag, 19:00
10.11.

Spezielle Gottesdienste

- **Familiengottesdienst am 25. September, 10:00**
- **3-Gemeinden-Fest am 2. Oktober** in Wien Innere-Stadt. Kein GD in Wien-West! Gottesdienst um 10:00 mit einer Dialogpredigt von Univ.-Prof. DDr. Ulrich Körtner und Pfr. Mag. Johannes Wittich. Anschließend feiern wir weiter in der Pfarrgemeinde.
- **Diakoniums-Gottesdienst am 23. Oktober, 10:00** „Von Mensch zu Mensch“. Nicht nur was wir füreinander tun ist wichtig. Auch mit welchen geistig-seelischen Haltungen wir unseren Mitmenschen begegnen, trägt zur Gestaltung von Beziehungen bei. Welche Haltungen lassen das gute Miteinander aufblühen, welche lassen es verkümmern?

Lebensbewegungen in der Gemeinde

Getauft wurde:	Bestattet wurden
Sönke Maria Schröder	Franz Schindler, 95
Getraut wurden:	Wolfgang Gäbler, 84
Rosanna Heussler &	Alfred Heinrich, 86
Christoph Steininger	Angela Pilat, 79

Geburtstage Juli bis September

zum 75. Edeltraud Bauer	zum 93. Hertha Zitta
zum 80. Elisabeth Stock	zum 96. Rosa Jansky
zum 90. Josefine Ziegler	



Wir gratulieren herzlich!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/ 982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen
in der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien



Pfarramt

Bürozeiten: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Karin Straub 01/982 13 37

e-mail: office@zwinglikirche.at

Kirchenbeitrag: Di, Mi, Do 9–11 Uhr

Esther Egger-Rollig 01/982 13 37

e-mail: kirchenbeitrag@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056

Küster Ermiyas Solomon 0699/188 77 064

Organistin Genhea Jung 0680/445 91 64



Bücher-Flohmarkt

Freitag, 9.9., 9:00–17:00,

Samstag, 10.9., 9:00–13:00

Großer Herbstflohmarkt

Samstag, 1.10., 9:00–17:00

GOTTESDIENSTE September bis November

4.9. **17:00** Hennefeld (50. Geburtstag s: Kasten)

11.9. 10:00 Miklas

18.9. 10:00 Németh, AM (Predignachgespräch)

25.9. 10:00 Hennefeld + Team (Familien-GD),
1. Konfirmanden-Treffen

2.10. kein GD in Wien-West, gemeinsamer GD der
drei Gemeinden in der Reformierten Stadtkirche, s. Kasten

9.10. 10:00 Hennefeld/Lassmann*

16.10. 10:00 Németh, AM, Predignachgespräch

23.10. 10:00 Hennefeld + Diakonium,
Diakoniums-GD, s. Kasten

30.10. 10:00 Hennefeld/ReformationsGD, AM

ACHTUNG: Zeitumstellung, Ende der Sommerzeit!

31.10. 10:00 kein GD in Wien-West, GD in der
Reformierten Stadtkirche

6.11. **18:00** Reichl**/Hennefeld

13.11. 10:00 Hennefeld/Totengedenken

20.11. 10:00 Miklas, AM

27.11. 10:00 FamilienGD zum 1. Advent mit
A. Reichl+Team

* Mag.^a Dagmar Lassman ist Leiterin des Referates „Brot für die Welt Österreich“ und der Diakonie Austria Katastrophenhilfe. Sie vertritt die Kirche H.B. in der Kommission für Weltmission und Entwicklungszusammenarbeit. Sie ist ordinierte Theologin, war früher als Pfarrerin tätig und wird die Predigt in dem GD halten.

** Mag.^a Angelika Reichl ist Pfarramtskandidatin und arbeitet in diesem Jahr für die Diakonie – Eine Welt mit Schwerpunkt Koordination der Ehrenamtlichen beim Flüchtlingsdienst. Sie wird die Predigt im GD halten und den Gottesdienst am 1. Adventsonntag leiten.

Zur Erinnerung an das Zweite Helvetische Bekenntnis aus Anlass seines 450. Jubiläums

Festvortrag: Prof. Dr. Matthias Freudenberg,
Saarbrücken

„Zum Nutzen und Aufbau der Kirchen“

Donnerstag, 29. September, 19:00

in der Reformierten Stadtkirche,
Dorotheergasse 16, 1010 Wien

Musikalische Umrahmung – Ensemble für alte Musik
Anschließend Empfang

Herzliche Einladung zum 50. Geburtstag von Pfarrer Thomas Hennefeld

AM SONNTAG, 4. SEPTEMBER, 17:00

zu einem Gottesdienst

„Das Herz des Menschen plant seinen Weg,
aber der HERR lenkt seinen Schritt“

(Sprüche 16,9)

mit anschließendem Heurigenempfang

Jahresspende: Wir erbitten Ihre Jahresspende für die Sanierung des Eingangsbereichs und den Umbau, um unsere Gemeinderäumlichkeiten barrierefrei zu machen. Unserem Gemeindeblatt liegt ein Zahlschein bei. Wir danken für jeden auch noch so kleinen Betrag.